

Werner Tiki Küstenmacher, Heinz Partoll, Irmgard Wagner:
Mathe macchiato – Cartoon-Mathematikurs für Schüler und Studenten
Verlag Pearson-Studium, München 2003

Beim Lesen von Mathe-Comics beschleicht mich meistens ein unangenehmes Gefühl: Ein ungeliebtes Fach soll den Lernenden mit lustigen Bildern schmackhaft gemacht werden (was kaum gelingen kann). Auf das vorliegende Buch trifft die Kritik nur bedingt zu. Das Autorenteam, ein Bestseller-Autor (W. T. Küstenmacher: „Simplify your life“), unterstützt von zwei Vertretern des Faches Mathematik (H. Partoll und I. Wagner), erhebt glücklicherweise nicht den Anspruch, mit diesem Material Menschen in die Mathematik einzuführen: „*Mathe macchiato* ersetzt kein Mathematiklehrbuch. Sie können es zur Unterhaltung, zur Ergänzung des Mathematikunterrichts oder der entsprechenden Lehrveranstaltung lesen.“ In dieser Ergänzungsfunktion passt sich das Buch der gängigen Vorstellung von Mathematik und Mathematikunterricht weitgehend an. Der Versuch, sich auf das Wesentliche zu beschränken und mathematisches Denken in verständlichen Kontexten zu vermitteln, wird – entgegen der erklärten Absicht des Autorentrios – wie im „normalen“ Schulunterricht konterkariert durch eine unnötige Betonung formaler Elemente. Beispiel: Ein hübscher kleiner Cartoon teilt dem Leser mit, dass Punkte mit Groß- und Strecken mit Kleinbuchstaben bezeichnet werden. Mathematik erscheint als „Fertigprodukt“; von Themenauswahl über Lösungsverfahren bis hin zu Schreibkonventionen erscheint alles von einer höheren Instanz vorgegeben.

Erinnern wir uns: „Don’t preach facts – stimulate acts“. Das passt doch eigentlich recht gut zu der Aufforderung „simplify your life“!

Ich kann mir durchaus vorstellen, dass die Verfasser mit Hilfe der Sinus-Module ihr Material optimieren könnten und den Vorschlag sogar mit einiger Begeisterung aufgreifen würden. Kontaktaufnahme ist möglich unter tiki@tiki.de.

M. Hertrampf, 1.9.04